

PRESSEMITTEILUNG

17. Juni 2008

**Steuerungsausschuss trifft morgen Entscheidung
über Zukunft des Hausprojektes „Brunnen 183“**

Der gefundene Kompromiss zwischen dem Eigentümer der Brunnenstraße 183, Herrn Dr. Manfred Kronawitter, den HausbewohnerInnen und Projekten sowie VertreterInnen des Bezirks Mitte ist gefährdet. In seiner morgigen Sitzung will der Steuerungsausschuss des Liegenschaftsfonds Berlin über die Zukunft des Hausprojektes in der Brunnenstraße 183 entscheiden. Kronawitter hat die ausgesetzten Räumungsklagen gegen das Hausprojekt unterdessen fortgesetzt.

Der gefundene Kompromiss des Verkaufs eines Ausweichgrundstücks an Herrn Kronawitter und die daran gekoppelte Weiterveräußerung der Brunnenstraße 183 an das Hausprojekt könnte nun scheitern. Das Einlenken Kronawitters auf den Vorschlag war an die Bedingung gebunden, daß der Liegenschaftsfonds ihm ein vergleichbares Grundstück verkaufen soll. Nach Kronawitters Aussage wurde ihm bis heute jedoch kein vergleichbares Grundstück angeboten. Unterdessen blockiert die Senats-Finanzverwaltung noch immer den gefundenen Kompromissvorschlag und will das Ausgleichsgrundstück nicht an Kronawitter abgeben. Stattdessen solle sich das Hausprojekt als Baugruppe beim Liegenschaftsfonds um ein Neubaugrundstück bewerben.

Das Projekt Brunnenstraße 183 fordert alle Beteiligten deshalb auf, die Verhandlungen fortzuführen und bei der morgigen Sitzung einen für Herrn Kronawitter tragbaren Kompromissvorschlag zu verabschieden. Dieser muß den Erhalt des etablierten Hausprojektes an seinem jetzigen Standort (!) beinhalten. Wir sind keine „Baugruppe“ und die „Brunnen183“ lebt!

Die Entscheidung zur Vergabe des Ausweichgrundstücks sollte bereits im April fallen. Nachdem die Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Wirtschaft für den Kompromissvorschlag gewonnen werden konnten, hatte die Finanzverwaltung die Lösung blockiert. Zur Unterstützung des Hausprojektes in der Brunnenstraße 183 hatte der Bürgermeister von Mitte Dr. Christian Hanke, Vertreter mehrerer BVV-Fraktionen, Markus Pauzenberger (MdA), Herr Kronawitter und die „Brunnen 183“ den Senat aufgefordert, eine Lösung des Konflikts in der Brunnenstraße zu unterstützen. VertreterInnen des Hausprojektes hatten zudem im roten Rathaus eine Unterschriftensammlung zum Erhalt des Projektes an das Büro des Regierenden Klaus Wowereit übergeben. (Bilder: www.umsonstladen.info)

Bei einer Entscheidung am Mittwoch im Sinne des Bezirks könnte Berlin um drei attraktive Projekte bereichert werden. Neben dem bestehenden soziokulturellen Hausprojekt würde auch das Mehrgenerationenhaus von Herrn Kronawitter sowie ein geplantes Baugruppenhaus realisiert werden.

Gern informieren wir persönlich über die aktuelle Situation. Radio und Fernsehinterviews sind möglich.

Kontakt zur Brunnenstraße 183: Manuela Pieper, Tel. 0162 5624067, brunnen183@yahoo.de

Kontakt zum Umsonstladen: Tel. 0176 25698582, umsonstladen-berlin@nadir.org